



Susanne Kuntner

sk consulting
Unternehmensberatung
im Personalmanagement

- ← www.sk-consultants.ch
- ← www.baustellenprofi.ch
- ← www.meinjob.ch

Erfolgreiches Personalmanagement

Wissen oder Weisheit?

Liebe Leserinnen und Leser, stellen Sie sich einmal folgende Situation vor: Sie sind an ein grosses Spätsommerfest eingeladen. Beim Apéro kommen Sie mit einer jungen Physikstudentin ins Gespräch. Sie erzählt Ihnen bei einem kühlen Drink von ihrer komplexen Doktorarbeit. Später, während des Abendessens, setzt sich einer der ältesten Gäste dieser Party zu Ihnen und fragt Sie über Ihre berufliche Situation und ihr Leben aus. Er wirkt zufrieden, und in einem besonders gelassenen Tonfall sagt er, dass Schwierigkeiten zum Leben dazugehören und man aus ihnen lernen kann. Wer ist nun klüger: die Physikstudentin oder der ältere Herr? Wissen oder Weisheit – was braucht es im Leben, im Beruf unserer Branche? Von dieser Frage handelt diese Kolumne.

Wissen verschafft Vorsprung

Wie koche ich Spaghetti? Wie löse ich ein bestimmtes Problem? Wie erreiche ich meine beruflichen Ziele? Wissen ist in nahezu allen Lebenslagen unverzichtbar, und je grösser das Wissen, desto besser kommt man voran.

Dies gilt erst recht für die Baubranche: Naturwissenschaftliche Erkenntnisse sind auf einer Baustelle allgegenwärtig, dazu gilt es, eine Reihe von Regeln, Normen und Gesetzen zu kennen und einzuhalten. Wir müssen Prozesse verstehen, analysieren und permanent verbessern. Und wenn wir mehr über unsere Mitarbeitenden, unsere Mitbewerber und unsere Kunden wissen, bringt uns dies in eine bessere Position auf dem Markt. Wissen ist also essenziell in unserer Branche, weil es unseren Blick schärft.

Für mehr Wissen:

- Bücher lesen
- Recherche betreiben
- Kurse besuchen
- Experten befragen
- Auswendiglernen

Wer sein Wissen erweitern will, muss neugierig und aufgeweckt bleiben.

Wissen braucht ein Gegengewicht

Wissen alleine stösst aber schnell an seine Grenzen: Aus Kino und Literatur kennen wir nur zu gut die Figur des allwissenden Masterminds, das beim sozialen Umgang mit den Mitmenschen kläglich scheitert. Oder den Bösewicht, der sein ganzes Wissen für die Umsetzung eines perfiden Plans einsetzt. Oder den Protagonisten, der alles weiss und alles hat und doch unzufrieden wirkt. Hier kommt die Weisheit ins Spiel.

Weisheit bringt den Durchblick

Wie handle ich am besten? Worum geht es meinem Gegenüber wirklich? Wie kann ich ein besseres Verständnis für eine scheinbar ausweglose Situation gewinnen? Weisheit hilft, wenn wir uns als Mensch, als Gesellschaft oder als Spezies weiterentwickeln wollen.

Wer weiser werden will, muss sich mit dem grossen Ganzen, den Gesetzen des Lebens auseinandersetzen.

Weisheit ist nichts, was man ausschliesslich im hohen Alter und im Ruhestand erlangen kann. Auch das Berufsleben bietet täglich Gelegenheiten, Weisheit zu gewinnen und sie einzusetzen. Zum Beispiel dann, wenn wir aus einem Fehler lernen, die richtigen Schlüsse ziehen und es das nächste Mal besser machen. Wenn wir eine unangenehme Situation in den Gesamtkontext stellen und sie als konstruktive Herausforderung annehmen können. Oder dann, wenn wir uns nicht nur auf Zahlen, Daten und Fakten abstützen, sondern auch in Berührung mit unseren Mitmenschen, den Tieren, der Natur und mit unseren ureigenen Gefühlen und Ängsten kommen. Wissen schärft unseren Blick. Weisheit öffnet unser Herz und berührt die Seele.

Für mehr Weisheit:

- Erwachsenen und Kindern zuhören
- Situationen annehmen
- Aus Vergangenen lernen
- Vertrauen entwickeln
- Mitgefühl und Grossherzigkeit leben

Ich bin der festen Überzeugung, dass Wissen und Weisheit ihre volle Kraft immer dann entfalten können, wenn sie sich gegenseitig ergänzen. Für den Rest dieses Jahres wünsche ich Ihnen deshalb viele neue Erkenntnisse aller Art und dass Sie der Weisheit Ihres Herzens folgen.

Ihre Susanne Kuntner